



Teilnehmer der Unternehmerreise nach Schweden erfuhren mehr zum nachhaltigen Stadtentwicklungsprojekt „Stockholm Royal Seaport“

Der Kick in den Markt

Innovationsplattform „KIC InnoEnergy“ setzt auf nachhaltiges Energiekonzept

Vor vier Jahren als eine der drei ersten „Knowledge and Innovation Communities“ (KIC) vom European Institute of Innovation and Technology (EIT) ausgewählt, umfasst das europäische Unternehmen KIC InnoEnergy heute europaweit rund 150 Partner aus Unternehmen, Universitäten, Forschungseinrichtungen und Business Schools. KIC InnoEnergy treibt Innovationen im Energiesektor an und befördert ein nachhaltiges Energiesystem für Europa. Das Steinbeis-Europa-Zentrum (SEZ) beteiligt sich als Partner und unterstützt insbesondere mittelständische Unternehmen beim Zugang zu Finanzmitteln, bei der Erschließung neuer Märkte und beim Technologietransfer.

Das Ziel von KIC InnoEnergy sind marktfähige Technologien für eine nachhaltige Energieversorgung sowie die Aus- und Weiterbildung der Köpfe, die diese Technologien entwickeln. Hierfür bringt KIC InnoEnergy Unternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen zu Projektkonsortien zusammen und unterstützt diese Arbeit durch Investitionen. Organisiert ist das Unternehmen in sechs regionale Zentren in sechs Ländern (Benelux, Deutschland, Spanien, Frankreich, Polen, Schweden), die jeweils ein Thema für das gesamte Konsortium koordinieren. Das SEZ bietet unter anderem Unterstützung bei der Prüfung von Projektideen, bei der Zusammenstellung von Konsortien und bei der Antragstellung. Innerhalb der Innovationsprojekte übernimmt das SEZ Aufgaben im Projektmanagement sowie Marktanalysen und Machbarkeitsstudien. Zudem engagiert es sich für eine stärkere Beteiligung von Frauen aus Wissenschaft, Bildung und Unternehmen im Energiesektor.

Die Aktivitäten von KIC InnoEnergy bewegen sich im Wissensdreieck Bildung, Technologie sowie Geschäftsaufbau und Gründungen. Im Bildungsbereich engagiert sich KIC InnoEnergy für eine unternehmerisch geprägte Aus- und Weiterbildung. So bieten die beteiligten akademischen Akteure Masterstudienprogramme an, die eine fundierte ingenieurwissenschaftliche Ausbildung mit der Vermittlung unternehmerischen Denkens und Handelns kombinieren. Doktoranden erhalten im Rahmen der PhD School zusätzlich zu ihrer Promotion Angebote in Hinblick auf Entrepreneurship. Daneben arbeitet KIC InnoEnergy mit seinen Bildungspartnern an Angeboten zum lebenslangen Lernen. Hier können Unternehmen gezielt Weiterbildungsinhalte für ihr Personal der Forschungs- und Entwicklungsabteilungen zusammenstellen, Nachwuchsführungskräften steht der berufsbegleitende Masterstudiengang „Energy Engineering and Management“ offen.



Des Weiteren investiert KIC InnoEnergy in Innovationsprojekte, die einen mittleren bis hohen technologischen Reifegrad haben und in europäischen Konsortien mit Industriebeteiligung durchgeführt werden. Im Rahmen der Innovationsprojekte hat das SEZ Marktstudien im Themenfeld „Energie aus chemischen Energieträgern“ durchgeführt und daraus erste Verwertungsansätze entwickelt. Projektbegleitend werden die Marktanalysen weiterentwickelt und entsprechende Verwertungsstrategien erarbeitet. KIC InnoEnergy beteiligt sich daneben an den Entwicklungskosten und dem finanziellen Risiko der Projekte mit der Erwartung einer Ertragsbeteiligung am investierten Kapital. Gründungsvorhaben im Energiebereich unterstützt der „KIC InnoEnergy Highway“. Zusammen mit dem Unternehmer arbeitet KIC InnoEnergy an vier Dimensionen, die wichtige Bestandteile erfolgreicher Gründungen sind: Technologie, Markt, Team und Finanzierung. Nach einer ersten Due-Diligence-Prüfung bekommt der Unternehmer einen Business Coach beiseite und beschließt mit ihm zusammen die Auswahl der Dienstleistungen in den vier Dimensionen. Der „KIC InnoEnergy Highway“ komplettiert das traditionelle Angebot an Venture-Capital und vermittelt daneben die ersten Kunden für das Start-up. Um deutschen Unternehmen den schwedischen Energiemarkt zu öffnen und deutsch-schwedische Kooperationen zu Innovationen aus den Bereichen „intelligente Stromnetze“ und „Spei-

cherung elektrischer Energie“ anzubahnen, führte das SEZ im Juni eine Unternehmerreise zum KIC InnoEnergy Standort Schweden durch. Die Teilnehmer informierten sich über Projekte und Forschungsaktivitäten in Schweden, stellten ihre Produkte vor und lernten potenzielle Projektpartner aus Schweden kennen.

All diese Dienstleistungen werden Unternehmern durch ein Partnernetzwerk bereitgestellt. KIC InnoEnergy fördert sie, indem es in diese Dienstleistungen investiert, und erhält im Gegenzug eine Kapitalbeteiligung am zukünftigen Start-up. Künftig unterstützt KIC InnoEnergy auch bereits gegründete kleine und mittlere Unternehmen bei der erfolgreichen Geschäftsentwicklung.

Women4Energy International Conference | 12.12.2013 Stuttgart

Im Dezember 2012 wurde das Netzwerk Women4Energy als Plattform zur Vernetzung von Frauen im Energiebereich gegründet. Das SEZ hat diese Gründung initiiert und lädt Frauen aus Wissenschaft und Industrie zu einer internationalen Konferenz ein. Neue Entwicklungen und zukünftige Herausforderungen auf dem Energiemarkt sowie innovative nachhaltige Lösungen und neue Geschäftsmodelle und -ideen stehen im Fokus.

KIC InnoEnergy Germany GmbH

Um die operative Kraft des deutschen Standorts von KIC InnoEnergy zu stärken, hat sich im Oktober 2012 die KIC InnoEnergy Germany GmbH gegründet. Gründungsmitglieder sind das Karlsruher Institut für Technologie (KIT), die Universität Stuttgart, EnBW und das Steinbeis-Europa-Zentrum. Als weitere Partner engagieren sich die LBBW und das Fraunhofer ISI.

Connect Ideas2Business 2013 – Ihr Marktplatz für nachhaltige Energielösungen

KIC InnoEnergy Germany Conference | 04.11.2013, IHK Karlsruhe

Die Konferenz bietet Technologieanbietern und -abnehmern im Bereich nachhaltiger Energien eine exzellente Gelegenheit zur Vernetzung. Hier treffen europäische Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Start-ups auf Vertreter aus Industrie und Forschung sowie Investoren aus Deutschland. Das interaktive Konzept der Konferenz ermöglicht den Teilnehmern ihre Produkte, Dienstleistungen und innovative Geschäftsideen sowohl in Pitches als auch auf dem Marktplatz einem interessierten Fachpublikum und Investoren zu präsentieren.



Prof. Dr. Norbert Höptner | Dr. Annette C. Hurst | Charlotte Schlicke
Steinbeis-Europa-Zentrum (Stuttgart/Karlsruhe)
hurst@steinbeis-europa.de | schlicke@steinbeis-europa.de
www.steinbeis-erropa.de